

UNIVERSITÄT HOHENHEIM
INSTITUT FÜR TIERPRODUKTION
IN DEN TROPEN UND SUBTROPEN
PROFESSOR DR. C. GALL

UNTERSUCHUNGEN ÜBER MILCHLEISTUNG UND KÖRPERGEWICHT AN KREUZUNGEN
AUS MILCHRASSEN UND CRIOLLO ZIEGEN IN VENEZUELA

Diplomarbeit
vorgelegt von
Jörg Heinkel

Stuttgart-Hohenheim

Sommersemester 1986

Diese Arbeit wurde gefördert aus Mitteln der
Vater und Sohn Eiselen-Stiftung Ulm

8. Zusammenfassung

Der vorliegenden Arbeit lagen Daten eines privaten Ziegenbetriebes in Venezuela zugrunde. Es sollte untersucht werden, inwiefern durch die Einkreuzung exotischer Rassen (Anglo Nubier und Alpina frances) die Leistung der Criollo-Ziege verbessert werden kann.

Die untersuchten Merkmale waren das Körpergewicht und die Milchleistung der Ziegen, sowie das Geburtsgewicht und das Wachstum der Lämmer. Das Wachstum der Lämmer wurde gegliedert in der Körpergewichtszuwachs in den Altersabschnitten 0-4, 4-6 und 6-12 Monate. Weiterhin wurde die Sterblichkeit der Lämmer untersucht.

Mit Hilfe der Regression auf 'dummy'-Variable (SEARLE, 1971) wurde versucht verschiedene Effekte, die diese Merkmale (mit Ausnahme der Sterblichkeit) beeinflussen, zu schätzen. Von Interesse war dabei der Effekt der Rasse. Andere Einflußgrößen wurden berücksichtigt, um den Rasseeffekt möglichst unverzerrt darstellen zu können.

Die Ergebnisse waren wie folgt:

Die Auswirkung der Einkreuzung exotischer Rassen auf das Körpergewicht der Ziegen ist ohne praktische Auswirkung, wenn auch das Körpergewicht von Kreuzungsziegen mit Alpina frances signifikant niedriger war als das der Criollo-Ziegen. Die Milchleistung von Kreuzungsziegen ist um 49.5 % gegenüber der Lokalrasse erhöht.

Kreuzungslämmer unterschieden sich weder im Wachstum noch in der Sterblichkeit wesentlich. Ein Vergleich zu Lämmern der Rasse Criollo war nicht möglich, da nicht genügend Daten von Criollo-Lämmern zur Verfügung standen.

Eine Vorzüglichkeit, einer der eingesetzten Rassen, war nicht festzustellen.